

Aktion gegen Politikverdrossenheit

Großes Interesse der Jugendlichen an U18-Wahl in Mitterfels und Haselbach

Mitterfels/Haselbach. (erö) Wer soll nach Meinung der Jugendlichen an der Spitze von Deutschland stehen? Zum ersten Mal hatten in den Gemeinden Mitterfels und Haselbach auch Minderjährige unter 18 Jahren die Möglichkeit, in freier und geheimer Wahl kurz vor der Bundestagswahl ihre Stimme abzugeben.

Mehr als 100 Jugendliche nutzten in der vergangenen Woche die Gelegenheit, ihren politischen Willen kundzutun. Die Jugendsprecher der beiden Gemeinden, Miriam Baumgartner und Roland Fischl, wollten mit der Errichtung eines U18-Wahllokals dafür sorgen, dass auch junge Menschen gehört werden.

Gewählt wurde unter realen Bedingungen

Gewählt wurde unter realen Bedingungen. In einer Wahlkabine konnten die jungen Wählerinnen und Wähler ihre Kreuze auf einem Stimmzettel machen und diesen in eine Wahlurne stecken. Um 18 Uhr wurden die Stimmen ausgezählt und in ein Software-Programm eingegeben. Die Stimmen werden nun bundesweit gesammelt und demnächst veröffentlicht.

Viele junge Wähler nutzten die Möglichkeit, mit den Jugendsprechern ins Gespräch zu kommen. Dabei stellte sich laut diesen heraus, dass viele Jugendliche nur sehr unzureichend informiert waren.



Eine Schülerin gibt bei der U18-Wahl ihre Stimme ab.

Foto: Elisabeth Röhn

Ein Schüler vermutete beispielsweise, dass vielleicht „der Präsident von Deutschland“ gewählt würde. „Wo auf dem Stimmzettel kann ich denn den Bundeskanzler wählen?“ war eine andere Frage. Und auch die Direktkandidaten und verschiedenen Wahlkreise wurden thematisiert.

Hier konnten die Jugendsprecher natürlich helfen. Sie erklärten den interessierten Jugendlichen unter anderem, dass die Wähler mit der Erststimme entscheiden, welcher Politiker aus ihrem Wahlkreis als Abgeordneter in den Bundestag einziehen soll. Über diese Direktmandate wird die Hälfte der Sitze im

Bundestag vergeben. Die Zweitstimmen definieren die Machtverhältnisse im Parlament, die Anzahl der Sitze für die einzelnen Parteien.

Zufrieden mit der Wahl: Gute Akzeptanz

Miriam Baumgartner und Roland Fischl zeigten sich mit der Akzeptanz der U18-Wahl in Mitterfels und Haselbach sehr zufrieden. „Es war eine gute Aktion gegen die Politikverdrossenheit, denn Jugendliche sind mit ihren politischen Orientierungen zukünftige Träger unserer Demokratie“, sagten die beiden Jugendsprecher.